

Startseite > Lokales > Melle

Führungswechsel bei den Jägern

Fritz Mithöfer neuer Ehrenvorsitzender der Jägerschaft Melle

Von Petra Ropers | 20.03.2023, 06:07 Uhr



Breite Anerkennung für Fritz Mithöfer: Er ist neuer Ehrenvorsitzender der Jägerschaft Melle. FOTO: PETRA ROPERS

„Das ist alles etwas übertrieben.“ Bescheiden wehrte Fritz Mithöfer die vielen Lobesworte bei der Jahreshauptversammlung der Jägerschaft Melle ab. Nach zehn Jahren legte er sein Amt als Vorsitzender in jüngere Hände. Gleich darauf wählte ihn die Versammlung einstimmig zu ihrem Ehrenvorsitzenden.

„Du hinterlässt sehr große Fußstapfen“, stellte in ihrem Grußwort Landrätin Anna Keschull fest. Fritz Mithöfer sei stets ein Vorbild gewesen. Vor 53 Jahren habe er die Jägerprüfung abgelegt, erinnerte sich der nun ehemalige Vorsitzende. Viele Jahre lang engagierte er sich im Vorstand der Jägerschaft Melle – zunächst als Kassenwart, dann als stellvertretender Vorsitzender und schließlich als Vorsitzender, zudem rund 20 Jahre lang als Jägermeister.

Von der Hundeausbildung bis zur Drohnensuche

Neben [seinem breiten Engagement](#) in allen Bereichen der Jagd von der Hundeausbildung bis zur [Drohnensuche](#) war es ihm stets ein Anliegen, Verständnis für die Natur zu wecken – auch als Naturführer der Stadt Melle. „Sie verbinden Menschen“, betonte Bürgermeisterin Jutta Dettmann, die mit ihrem persönlichen zugleich den Dank von Rat und Verwaltung überbrachte. Glückwünsche für den neuen Ehrenvorsitzenden kamen auch vom stellvertretenden Präsidenten der Landesjägerschaft Niedersachsen (LJN), Josef Schröer.

LESEN SIE AUCH

[Mehr Hasen, weniger Nutrias](#)

So viele Jäger gab es noch nie in Melle



[Teilnahme an Gesellschaftsjagden](#)

Schießnachweis nötig: Wie viele Meller Jäger sind betroffen?



„Jagd ist Naturschutz“: Der Titel der 2013 von der Jägerschaft Melle aufgelegten Broschüre drückt aus, was Fritz Mithöfer bis heute bewegt. Deshalb setzte er sich gemeinsam mit Volker Tiemeyer von der Stiftung für Ornithologie und Naturschutz auch für die Gründung der Kooperation Landwirtschaft und Artenschutz (KLAR) Melle ein. Viele Türen öffnete dafür Gerda Hövel als damalige Landtagsabgeordnete: Sie habe sich immer wieder für KLAR Melle eingesetzt und Steine aus dem Weg geräumt, betonte Mithöfer.



Die silberne Verdienstmedaille der Landesjägerschaft überreichte Fritz Mithöfer an Gerda Hövel. FOTO: PETRA ROPERS

Die Jägerschaft dankte ihr mit einer ganz besonderen Ehrung: Für ihren Einsatz überreichte ihr Fritz Mithöfer als noch amtierender Vorsitzender die Verdienstmedaille in Silber der Landesjägerschaft – eine Auszeichnung, die eigentlich nur Jägern vorbehalten ist. „Ich fühle mich wirklich sehr geehrt“, dankte Gerda Hövel berührt und betonte: „Ich werde auch weiterhin für [KLAR Melle](#) die Ärmel aufkrepeln.“

LESEN SIE AUCH

Landwirte und Jäger kooperieren

Wie der Hegering Dielingen Rehkitze mithilfe einer Drohne rettet



"Bunte Biomasse" erhält Auszeichnung

So setzen sich Meller Landwirte und Jäger für die Artenvielfalt ein



Die Jägerschaft Melle geht unterdessen mit teils verändertem Vorstandsteam in die Zukunft. Zum Vorsitzenden wählte die Versammlung den bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Matthias Metting. Ganz neu im Vorstand ist als stellvertretende Vorsitzende nun Jessica Meierfrankenfeld. Wiedergewählt wurden als Schriftführer Thomas Hüpel, als Stellvertreter Christian Elscher und als Kassenwartin Anne Meyer zu Riemsloh. Ihr Stellvertreter ist fortan Leonard Rudel.

Königsfanfare erklingt zum Schluss

Mit der „Königsfanfare“ für den neuen Ehrenvorsitzenden beschlossen die Jagdhornbläser die Versammlung – nicht jedoch, ohne mit jagdlichen Signalen auf den aktuellen Streckenbericht zu verweisen. Er weist nicht nur eine konstant hohe Zahl an Nutrias aus. Auch der Bestand an Rehwild bleibt auf hohem Niveau – und das in einer Zeit, wie Landrätin Anna Kebschull erklärte, in der große Kalamitätsflächen aufgeforstet werden müssen. Die Jägerschaft müsse da regulierend eingreifen.



Mit der „Königsfanfare“ ehrten die Jagdhornbläser den neuen Ehrenvorsitzenden Fritz Mithöfer. FOTO: PETRA ROPERS

Ihr Engagement trägt unterdessen auch dazu bei, dass die Unfallzahlen seit Jahren kontinuierlich sinken: Verzeichnete die Jägerschaft Melle im Jagdjahr 2017/2018 beim Rehwild noch 36 Prozent Fallwild, so waren es im Jahr 2019/20 nur noch 28,3 Prozent. Im Jagdjahr 2021/22 schließlich sank die Quote auf 27 Prozent.